

Max Nagl lässt die Muskeln spielen

MOTOCROSS Routinier gewinnt bei MX-Masters alle Läufe – Valentin Kees holt zwei Punkte

VON PAUL HOPP

Dreetz – Es ist kaum zu glauben, aber auch ein Max Nagl – obschon so lange als Profi im Geschäft – erlebt in Sachen „Motocross“ hin und wieder noch etwas Neues. Der Auftakt der ADAC-MX-Masters bedeutete für den 34-jährigen Routinier aus Weilheim eine echte Premiere. Auf der Strecke in Dreetz (Brandenburg) „bin ich zuvor noch nie gefahren“, gab er zu Protokoll. „Und ich muss sagen, dass es die anstrengendste Strecke des gesamten ADAC-MX-Masters-Kalenders ist. Man muss in dem sehr tiefen Boden immer mit Druck fahren, damit das Motorrad stabil liegt.“ Seine „Husqvarna“ hatte Nagl jedenfalls bestens im Griff. Wie sonst hätte der Teamweltmeister von 2012 die Konkurrenz derart beherrschen können, wie er es am Wochenende eben tat? Mit dem Maximum von 75 Punkten gewann Nagl die Tageswertung in der MX-Klasse.

Der Auftritt war auch ein Zeichen an die Konkurrenz, dass Nagl gewillt und auch fähig ist, 14 Jahre nach seinem letzten Gesamtsieg nochmals die prestigeträchtige Serie zu gewinnen. Nach seinem Erfolg 2008 war er vornehmlich damit beschäftigt, in der MX-Weltmeisterschaft um Punkte zu kämpfen. Bis 2017 landete er in der höchsten Liga



Souverän auf schwierigem Kurs: Max Nagl holte sich mit dem Optimum von 75 Punkten den Tagessieg beim MX-Masters-Auftakt, der in Dreetz stattfand. FOTO: ADAC MOTORSPORT

fast immer am Ende des Jahres in den Top Ten. 2009 wurde er Vize-Weltmeister, 2016 Dritter. Seit Nagl nicht mehr in der WM startet, ist er bei den MX-Masters verstärkt im

Einsatz. Im vergangenen Jahr war er drauf und dran, den Gesamtsieg zu holen, ehe ihn eine Verletzung stoppte – am Ende wurde er Dritter. Der Start in Dreetz war für

Nagl auch eine Art Comeback. „Ich bin über sieben Monate keine Rennen gefahren und freue mich, hier gleich gewonnen zu haben“, sagte der Fahrer vom „Kret-

tek-Haas-Racing-Team“. „Meine guten Starts waren eine gute Basis für die drei Laufsiege. Ehrlich gesagt, bin ich über die Maximalpunktzahl selbst etwas überrascht.“

Die MX-Masters finden mittlerweile in einem speziellen Format statt. Pro Veranstaltung gibt es nun drei Wertungsläufe (statt wie früher zwei), wobei das erste Rennen bereits am Trainings-tag stattfindet. Nagl – im Qualifying Fünfter – gewann den ersten Lauf mit sechs Sekun-

mehrere Runden ein Duell um die Spitze. Das entschied am Ende Nagl für sich. „Ich war überrascht, dass Adam Sterry beim Start noch innen durchgeflutscht ist, so konnte ich mir aber ein paar gute Spuren von ihm abgucken. Der Kampf mit ihm hat Spaß gemacht und war sehr fair“, so Nagl in einer ADAC-Mitteilung. Ein Fahrfehler ließ Sterry danach bis auf den fünften Platz zurückfallen. Nagl fuhr mit elf Sekunden Vorsprung auf den Franzosen Jordi Tixier ins Ziel.

Sieben Monate kein Rennen

Ebenfalls in Dreetz am Start war Nachwuchsfahrer Valentin Kees, der im „Youngster Cup“ mitmischte. Der 17-jährige vom „KTM Kosak Racing“-Team erlebte eigenem Bekunden nach ein „sehr hartes Wochenende“. Das Qualifying beendete Kees in seiner Gruppe als Zehnter. Im ersten Wertungslauf belegte der Schwabniederhofener den 19. Platz unter 40 Piloten und sammelte damit zwei Zähler für die Gesamtwertung.

In den beiden anderen Wertungsrennen kam Kees zwar ins Ziel, verfehlte aber die Punkteränge (22./28.). Die Tageswertung gewann der Spanier Guillem Farres, der wie Nagl das Punkte maximum holte, vor dem Südafrikaner Camden McLellan und dem Deutschen Maximilian Spies (Ortrand/Brandenburg).

EISHOCKEY KOMPAKT

Stockschießen Hohenfurche setzt ein Ausrufezeichen

Das war schon mal ein gelungener Start für Hohenfurche Stockschießen in die Turnierserie um den Lechain-Pokal: Auf heimischen Bahnen setzte sich der SVH in der Besetzung Sabrina Lohbrunner, Mona Schießl – sie holte im vergangenen Jahr bei der Jugend-DM Bronze im Zielschießen –, René Mahl und Marcel Fuhrmann gegenüber den anderen Teams durch. Zur Erinnerung: Im vergangenen Jahr hatten die Hohenfurche noch mit dem letzten Platz vorlieb nehmen müssen. Der gute Start gibt auch Auftrieb für den Bezirkspokal für Mixed-Mannschaften, an dem der SVH am Samstag, 28. Mai, in Hallbergmoos teilnimmt.

Offensichtlich motiviert von den vielen einheimischen Fans, die an die Anlage gekommen waren, kamen die Gastgeber im Lechpokal auf eine Bilanz von 10:2 Punkten. Dahinter belegten der SV Kinsau (9:3) und der SV Erpfting (7:5) die weiteren Plätze. Der Gesamtsieger des

vergangenen Jahres, der SV Fuchstal, musste sich zum Auftakt mit 7:5 Punkten und Platz vier zufrieden geben. Darüber hinaus waren noch der SV Apfeldorf (5:7), der TSV Epfach (4:8) und der TSV Rott (0:12) dabei. Am Mittwoch, 1. Juni, wird in Apfeldorf die zweite Pokal-Runde ausgespielt. Beginn des Turniers ist um 19 Uhr.

Eishockey „Miners“: Vogl bleibt, Estermaier geht

Vor ihrer Jahresversammlung am heutigen Mittwoch gaben die „Peißenberg Miners“ noch zwei Personalentscheidungen für die kommende Saison bekannt. Dejan Vogl bleibt dem Eishockey-Bayernligisten erhalten – er ist ein wichtiger Baustein in der Offensive. „Wir sind sehr glücklich, dass Dejan trotz einiger Angebote anderer Vereine weiterhin unser „Miners“-Trikot trägt“, freut sich Tobias Ende, der dritte Abteilungsleiter der Peißenberger. „Dejan ist ein Vorbild für unsere jungen Spieler und gilt als exzellenter Vorbereiter, aber auch als



Dejan Vogl, Stürmer. RH



Tobias Estermaier, Stürmer. RH

eiskalter ‚Knipser‘ vor dem Tor“, sagt Ende über den 31-jährigen, der im Dezember 2021 – nach 68 Oberliga-Spielen für den EV Füssen – zurück an die Ammer kam. In 16 Partien für die „Miners“ sammelte er noch immerhin 25 Scorerpunkte (12 Tore/13 Assists). „Hinzu kommt natürlich, dass Dejan auch als Nachwuchstrainer unserer U7 sein Eishockey-Können einbringt und damit ein wichtiger Eckpfeiler für die Abteilung ist“, so Ende.

Nicht so erfreulich für die „Miners“ ist dagegen der Umstand, dass Tobias Estermaier die Peißenberger verlassen wird. „Wo es ihn in der Eishockeywelt hinzieht, ist noch ungewiss“, sagt „Miners“-Sprecher Andreas Schugg. Der 28-jährige Estermaier

durchlief die Nachwuchsteams der Peißenberger. Sein Debüt in der Bayernliga-Mannschaft gab er in der Saison 2011/2012. Insgesamt bestritt der kampfstärke Stürmer 246 Spielen für die Peißenberger. „Wir wünschen Tobi alles Gute und sagen herzlichen Dank für deinen langjährigen Einsatz in deinem Heimatverein“, erklärte Schugg.

Forster „Nature Boyz“ auf Trainersuche

Die „Nature Boyz“ des SC Forst müssen sich nach neuen Trainern umsehen. Sowohl Headcoach Armin Dallmayr als auch Co-Trainer Martin Kirschner stehen dem Landesligisten nicht mehr zur Verfügung. Während den „Nature Boyz“ der Rückzug

Kirschners schon länger bekannt war – er führte private und berufliche Gründe an –, gab Dallmayr erst kürzlich bekannt, dass er dem Verein nicht mehr zur Verfügung stehen wird. „Berufliche Veränderungen lassen ihm nicht die erforderliche Zeit, das Team mit der nötigen Akribie zu trainieren“, heißt es in einer Mitteilung der Forster. Daher musste er seine Zusage für die kommende Spielzeit zurückziehen. Sowohl Kirschner als auch Dallmayr sei die Entscheidung nicht leicht gefallen, so die „Nature Boyz“. Beide waren seit Oktober 2020 als Trainerduo für die Mannschaft des SC Forst zuständig. Während ihrer Amtszeit hatten beide „in erster Linie mit der Corona-Pandemie zu kämpfen“, so SC-Sprecher Werner Schilcher. Die Saison 2020/2021 wurde nach nur wenigen Partien abgebrochen. In der Spielzeit 2021/2022 war die Mannschaft „auf einem guten Weg, die Aufstiegsrunde zu erreichen“, so Schilcher. Danach wurde das Team durch Corona ausgemerzt: Zum einen war die Eishalle wegen der

Hotspot-Regelung wochenlang gesperrt, zum anderen konnten einige, ungeimpfte Spieler nicht mehr eingesetzt werden. Mehr als die Abstiegssrunde war so nicht drin. Gespräche mit potenziellen Nachfolgern „laufen bereits“, so die Forster.

Schach SC Peiting verliert gegen Tabellenführer

Die Schachspieler des SCV Peiting haben in der Zugspitzliga den Sprung in die Aufstiegsrunde geschafft. Die erste Begegnung dort ging allerdings klar verloren. Im Heimkampf gegen den SK Gräfelfing, der die Tabelle anführt, unterlagen die Peitinger mit 1,5:4,5. Einen ganzen Punkt für die Gastgeber holte Wolodya Hrihorian durch seinen Sieg an Brett sechs. Hermann Schmid (Brett zwei) steuerte durch ein Remis einen halben Zähler bei. Die weiteren Duelle gingen jeweils verloren. An Brett eins bekamen die Gräfelfinger kampflös einen Punkt gutgeschrieben. In der nächsten Runde (29. Mai) trifft Peiting auf Gröbenzell III. ph

IHRE REDAKTION

Tel. (0 88 61) 92-126; -142
Fax (0 88 61) 9 21 39
sport@schongauer-nachrichten.de

FUSSBALL

Landesliga Süd, Frauen

MTV Dießen - SC Regensburg II	abges.
SV Thenried - 1. FC Passau	0:0
SpVgg Kaufbeuren - TSV Gilching/A.	1:3
FFC Wacker M. II - TSV Murnau	1:1
BCF Wolfratshausen - FV Obererbach	1:0
SC Amicitia Mün. - SV Geratskirchen	4:0

Donnerstag, 26. Mai

SV Geratskirchen - FV Obererbach	14:00
SpVgg Kaufbeuren - FC Passau	15:00
FFC Wacker M. II - Wolfratshausen	20:00
1. SC Amicitia München	20 61:26 47
2. 1. FC Passau	19 50:29 38
3. SV Thenried	20 47:27 38
4. DJK-SV Geratskirchen	19 45:29 32
5. TSV Murnau	20 38:46 29
6. FV Obererbach	19 40:39 27
7. TSV Gilching-A.	20 41:43 26
8. FFC Wacker Münch. II	19 36:37 26
9. BCF Wolfratshausen	19 46:45 22
10. SpVgg Kaufbeuren	19 34:43 20
11. MTV Dießen	19 23:44 14
12. SC Regensburg II	19 22:75 5

Bezirkliga 2 Obb., Frauen

TSV Rott/Lech - ST Scheyern	3:2
SV Untermenzing - FC Puchheim	0:0
FC Oberau - SC Pöcking	2:0
TSV Solln - SC Unterpfeffenhofen/G.	4:0
SV 1880 München - SV RW Überacker	2:7

Mittwoch, 25. Mai

SC Pöcking - FC Puchheim	20:00
--------------------------	-------

Donnerstag, 26. Mai

Unterpfeffenhofen - SC Vierkirchen	17:00
1. Rot-Weiß Überacker	17 75:26 41
2. FC Oberau	16 47:25 34
3. SV Untermenzing	18 44:18 29
4. TSV Solln	18 45:39 26
5. FC Puchheim	18 57:40 25
6. SC Vierkirchen	16 46:32 23
7. ST Scheyern	17 43:35 22
8. TSV Rott/Lech	16 31:30 19
9. SV 1880 München	18 25:65 15
10. SC Pöcking-P.	16 22:43 13
11. Unterpfeffenhofen-G.	16 15:97 0
12. FFC Wacker M. III (zg.)	12 0:0 0

Bezirkliga Schw., Frauen

SV Freihalden - TSV Dietmannsdorf/Untr.	3:6
FC Blonhofen - TSV Peiting	2:2
1. FC Sonthofen - SG Buchenberg/K.	0:3

Mittwoch, 25. Mai

FC Sonthofen - TSV Peiting	19:30
1. Buchenberg/Kempten	13 28:7 29
2. FC Augsburg	12 32:9 26
4. 1. FC Sonthofen	11 16:21 12
3. Dietmannsdorf/Untr.	12 20:17 14
5. TSV Peiting	11 17:29 11
6. FC Blonhofen	12 15:25 9
7. SV Freihalden	12 15:35 7
8. DJK Breitenthal (zg.)	7 0:0 0

Kreisliga Allgäu, Frauen

TSV Peiting II - SV Eggental	3:1
SV Rückholz - SG Wiedergeltingen/H.	2:1
SV Egg/Günz - TSV Peiting II	10:0
SG Friesenried/K. II - SG Thingau/Aitrang	0:2
SG Wiedergeltingen/H. - SV Rückholz	0:2
1. FC Thingau/Aitrang	16 51:14 41
2. SV Egg/Günz	17 58:19 35
3. Wiedergeltingen/H.	17 33:21 32
4. SV Rückholz	17 35:34 28
5. TSV Peiting II	17 21:65 12
6. SV Eggental	16 18:24 9
7. Friesenried/Kaufb. II	16 0:0 0

Kreisliga 2 Zugsp., Frauen

TSV Königsdorf - SC Huglfing	0:4
SV Haunshofen - 1. SC Gröbenzell	3:0
SG Lengries/Gailbach - TSV Gilching II	2:1
SG Böbling/Uffing - SG Bad Tölz/W.	1:0
1. SC Huglfing	13 45:4 37
2. SG Böbling-Uffing	13 41:19 33
3. SV Sachsenkam	13 42:27 24
4. TSV Gilching-A. II	12 26:14 19
5. SG Lengries/Gailbach	14 19:32 16
6. 1. SC Gröbenzell	15 15:33 13
7. SV Haunshofen	13 15:27 10
8. Bad Tölz/Wackersberg	13 11:27 10
9. TSV Königsdorf	14 8:49 6

Kreisklasse Zugsp., Frauen

SV Söchering - Bichl/ESV Penzberg	2:0
FC Penzing - SG Landsberg/SV Igling	3:1
SG Issing/Fuchstal - SC Huglfing II	abges.

Mittwoch, 25. Mai

SV Söchering - SC Huglfing II	18:45
1. SG Issing/Fuchstal	11 54:9 30
2. SV Söchering	10 37:16 24
3. SG Bichl/ESV Penzberg	12 25:27 21
4. FC Penzing	11 29:36 12
5. SC Huglfing II	11 23:36 6
6. SV Parsberg	10 9:32 6
7. Jahn Landsberg/Igling	12 13:34 6
8. BCF Wolfratsh. II (zg.)	7 0:0 0

Kreisklasse Allgäu, Frauen

SC Eppishausen - SG Weißbach	2:2
FC Thalhofen - SG Kirchdorf/Ramm.	2:2
TSV Kammlach - SG Thalkirchdorf	1:2
TSV Röhaupten - VfB Durach	2:3

Mittwoch, 25. Mai

SC Eppishausen - VfB Durach	19:00
1. TSV Kammlach	17 46:21 34
2. Thalkirchd./Stiefenh.	16 51:13 32
3. Kirchdorf/Ramm./T.	16 23:11 29
4. TSV Bernbeuren	16 27:28 26
5. VfB Durach	15 35:24 23
6. TSV Röhaupten	15 34:33 19
7. SG Weißbach (flex)	16 18:50 11
8. FC Thalhofen	15 20:38 11
9. SC Eppishausen (flex)	14 16:52 2
10. Ottobereun II (flex)	10 0:0 0

A-Klasse 4 Zugsp., Frauen

SG Farchant/GAP - Egfling/Peißenberg	5:4
1. SC Eibsee Grainau	10 44:8 28
2. Farchant/Garmisch-P.	10 22:19 19
3. SG Egfling/Peißenberg	11 26:18 19
4. SV Baternrain-Linden	11 13:17 18
5. FSV Höhenrain (flex)	9 13:25 9
6. Darching/Hartpenning	9 9:13 8
7. SV Münsing-A.	10 1:28 1
8. Tölz/Wackersb. II (zg.)	0 0:0 0

Siegreich auch ohne Punkte

MERKUR CUP TSV Steingaden erhält ESB-Fairnesspreis

Landkreis – Die Enttäuschung war bei den Spielern des TSV Steingaden schnell verfliegen. Im Kreisfinale des Merkur CUPs in Apfeldorf (wir berichteten) war die Mannschaft in der Gruppe A ohne Punkte geblieben. Nix wurde es mit dem Einzug ins Halbfinale und dem möglichen Weiterkommen in die nächste Runde. Doch am Ende des Tages bekamen die Steingadener im Beisein von Merkur-CUP-Mitarbeiter Günter Liebmann einen besondere Auszeichnung überreicht. Für ihr Verhalten während des Tages wurde die Mannschaft mit dem „ESB-Fairnesspreis“ ausgezeichnet. Der beinhaltet einen Trikot-Satz.



Seit 2011 wird ab der Kreisfinal-Ebene dieser Preis vergeben. Denn beim Merkur CUP geht es um mehr als nur ums Gewinnen. Es geht auch um ein respektvolles Miteinander auf dem Platz. Die Auswahl des Siegers erfolgt auf Bewertungen seitens der Schiedsrichter, der Trainer aller acht am Turnier beteiligten Teams sowie des anwesenden Verbandsspielleiters

und des Merkur-CUP-Vertreter des Verlages.

Im Merkur CUP geht es am Donnerstag, 26. Mai, in Penzberg weiter. Dort steht eine Vorrunde im Turnier für reine Mädchenmannschaften an. Der Tag beginnt um 10 Uhr mit den Partien der Gruppe F (SC Gröbenzell, TSV Schäftlarn, SV Bad Tölz, Rot-Weiß Überacker) und der Gruppe G (FFC Wacker München, SC Pöcking-Possenhausen, TSV Herrsching, TuS Holzkirchen). Am Nachmittag ist schließlich die Gruppe H (SV Pullach, SC Huglfing, TSV Gilching-Argelsried, SG Penzberg) an der Reihe. Beginn für die vier Teams ist um 13.30 Uhr. ph



Da war die Freude groß: Die Mannschaft des TSV Steingaden erhielt beim Kreisfinale den „ESB-Fairnesspreis“, der einen Trikotsatz beinhaltet.